

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

*„Gesunde Gemeinde Allhartsberg“
ist top!*



v.l.n.r.: Vizebgm. Johann Heigl, Hannelore Kurz (Regionalbetreuerin), Landeshauptmannstv. Mag. Wolfgang Sobotka, Josef Brandstetter, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Birgit Hörndler, GGR Gottfried Übellacker und Dr. Edith Bulant-Wodak (Initiative Tut gut).

Foto: Gesunde Gemeinde



KOMMENTARE



Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Das neue Jahr ist bereits wieder mehr als ein Monat alt. Ich hoffe, Sie konnten diese Zeit nutzen, um Ihre wesentlichen Vorhaben für 2014 zu überlegen und vorzubereiten. Auch in der Gemeinde haben wir uns intensiv darüber Gedanken gemacht, welche Projekte wir in Angriff nehmen werden. Einmal mehr steht der Kindergarten im Mittelpunkt der Investitionen. Der Kindergarten in Allhartsberg wurde 1996 generalsaniert. Was wir damals nicht erneuert haben, waren die Sanitäreinrichtungen und die Elektroheizung. Wir müssen nun auch auf die Bedürfnisse der zweieinhalbjährigen eingehen und einen Wickelraum vorsehen. Der gesamte Kindergarten wird nun an die Fernwärme angeschlossen und die Gruppenräume werden mit Akustikdecken und Kinderküchen ausgestattet. Das Büro der Leiterin, sowie eine Besprechungsmöglichkeit werden neu errichtet. Dafür werden wir einen Teil der angrenzenden Wohnung verwenden. Herzlichen Dank bei Frau Helene Böttcher für die Bereitschaft, die Bedürfnisse des Kindergartens zu unterstützen und einige Räume der Wohnung an den Kindergarten abzugeben. Die Fassade wird eine neue Farbe bekommen und auch im Garten wird es einige Neuerungen geben.

Die größte Ausgabe im kommenden Jahr wird wieder der Straßenbau sein. Die Reihenhäuser der Kirchberger Genossenschaft werden im September an die Mieter übergeben. Natürlich muss zu diesem Zeitpunkt die Siedlungsstraße fertig sein.

Auch die Siedlungsstraße in Hiesbach wird im Frühjahr fertiggestellt. Der Rad- und Gehweg von der Siedlung in Hiesbach bis zur Lebenshilfe wird ebenfalls im Frühjahr asphaltiert werden.

Mit der Generalsanierung der Ortsdurchfahrt in Wallmersdorf wird in diesem Jahr ein weiteres Stück der Landesstraße in Angriff genommen. Leider ist das Kopfsteinpflaster aus technischen Gründen nicht mehr haltbar. Dies wird für Wallmersdorf ein neues Erscheinungsbild bringen. Die Planungen für die Gestaltung beginnen in den kommenden Wochen. Gemeinsam mit der Straßenbauabteilung und den Wallmersdorferinnen und Wallmersdorfern wird es eine gute Lösung geben.

Die Skulptur „Heilige Familie“ von Ernst Adelsberger wird nun einen fixen Platz im Ortszentrum bekommen und sicher eine Bereicherung für das Ortsbild sein.

Mit dem Zukunftstag der Dorferneuerung wurde ein Arbeitsprogramm erarbeitet, das viele neue Impulse für die kommenden Jahre enthält. Der Gemeinderat hat dieses Papier bereits übernommen und wird die Umsetzung der Ideen und Projekte unterstützen.

Die Fertigstellung des Flächenwidmungsplanes zählt zu den wichtigsten Aufgaben des Gemeinderates für das erste halbe Jahr 2014. Herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für die Beteiligung an der öffentlichen Diskussion. Es wurden dabei sehr viele gute Ideen und Möglichkeiten für die künftige Gemeindeentwicklung eingebracht. Vieles davon wurde bereits in die Überlegungen aufgenommen.

Vor kurzem erzählte mir ein zugezogener Bürger, dass er früher ein Vereinsleben nicht gekannt hat. Es war für ihn völlig neu, dass Menschen freiwillig und unentgeltlich für die Öffentlichkeit arbeiten. Nun ist er selber von diesem „Virus“ infiziert und arbeitet aktiv in Vereinen mit und ist mit großer Freude dabei. Die Stärke unserer Gemeinde liegt in der Bereitschaft der vielen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, sich einzubringen und aktiv mitzuarbeiten. Diese Freude an der Gemeinschaft ist spürbar und ein unverzichtbarer Garant für die weitere gute Entwicklung von Allhartsberg

*meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser*

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

„Gesunde Gemeindetag“ in St. Pölten

Beim „Gesunden Gemeindetag“ in St. Pölten wurde im Beisein von Landeshauptmannstv. Mag. Wolfgang Sobotka die Plakette als Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention an Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und seine Begleiter von Allhartsberg übergeben.

In Allhartsberg gibt es die „Gesunde Gemeinde“ seit dem Jahr 2001. In dieser Zeit wurden in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Vorsorge, psychosozialer Bereich und Natur & Umwelt Vorträge, Workshops und sportliche Aktivitäten angeboten.

Bei den Gesundheitstagen 2001, 2004, 2007 und 2010 hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, sich zu informieren bzw. sich selbst einzubringen. Informationen gab es zu diesen Bereichen bei den Informationsständen, bei der Gesundheitsstraße oder bei den diversen Vorträgen.

Am 19. Oktober 2014 wird es wieder einen Gesundheitstag geben. Sie sind dazu schon herzlich eingeladen, als Besucher oder als aktiver Begleiter, indem Sie sich persönlich einbringen und eventuell einen eigenen Informationsstand betreuen.

Gemeinsam mit „Tut gut“ wird das Programm „Vorsorge Aktiv“ zur nachhaltigen Lebensstiländerung angeboten. Mit diesen Aktivitäten soll erreicht werden, dass die Menschen von sich aus ihren Beitrag leisten, damit sie gesund und fit bleiben.

Die Hauptausrichtung für die Zukunft liegt im präventiven Bereich und soll vor allem die Selbstverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden stärken.

„Wenn uns das gelingt, dann sind wir im Bereich Gesundheit einen guten Schritt weiter.“

v.l.n.r.: Walpurga Steiner (Initiative Tut gut), Landeshauptmannstv. Mag. Wolfgang Sobotka, Bgm. LAbg. Anton Kasser, GGR Gottfried Übellacker und Dr. Edith Bulant-Wodak (Initiative Tut gut).



Skulptur „Heilige Familie“ von Ernst Adelsberger bekommt einen festen Platz



Die Gemeinde Allhartsberg hat im vergangenen Jahr die Skulptur „Heilige Familie“ von Ernst Adelsberger angekauft. In den vergangenen Monaten ab es in den verschiedenen Gremien wie dem Gemeinderat, der Dorferneuerung und der Pfarre intensive Beratungen über einen möglichen Standort im Umfeld des Marktplatzes und der Kirche. GR Leopold Teufel hat diese Überlegungen in der Planung begleitet. Mit dem Standort unterhalb der Kirche konnte nun ein Platz gefunden werden, der von allen mitgetragen wird. Es wird daher sehr bald mit der Errichtung des neuen Platzes begonnen werden. Die Gemeinde ist natürlich sehr stolz auf den Künstler Ernst Adelsberger. Mit dieser Skulptur im Ortszentrum soll dies besonders unterstrichen werden.

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Prüfergebnis der Ortswasseruntersuchung vom 14. November 2013

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit
Physikalische Parameter				
Wassertemperatur	11,5			grd C
Färbung	farblos, klar			
pH-Wert	7,42	6,50 - 9,50		
Leitfähigkeit	451	max. 2500		µS/cm
Chemische Parameter				
Gesamthärte	14,5			°dH
Carbonathärte	13,6			°dH
Calcium (Ca)	93,5			mg/l
Magnesium (Mg)	6,4			mg/l
NPOC (nicht ausblasbar organischer Kohlenstoff)	0,6			mg/l
Nitrat	6,6		max. 50	mg/l
Nitrit	<0,01		max. 0,10	mg/l
Ammonium	<0,03	max. 0,50		mg/l
Chlorid (Cl-)	12,1	max. 200		mg/l
Sulfat	10,9	max. 750		mg/l
Eisen (Fe)	<0,030	max. 0,200		mg/l
Mangan (Mn)	<0,010	max. 0,050		mg/l
Natrium	9,2	max. 200,0		mg/l
Kalium	2,4			mg/l
Mikrobiologische Parameter				
koloniebildende Einheiten bei 22°C				
Bebrütungstemperatur	1	max. 100		KBE/ml
koloniebildende Einheiten bei 37°C				
Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml

Büroeinrichtung günstig abzugeben!

Auf Grund der Umbauarbeiten auf dem Gemeindeamt stehen die alten Büromöbel jetzt im Keller des Gemeindeamtes. Sollte jemand einen Schreibtisch oder ähnliches benötigen, bitte auf dem Gemeindeamt melden. Telefonnummer: 07448/23 36 - 0



MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Kundmachung

über die Auflegung des Jagdpachtverteilungsplanes und Auszahlung des Jagdpachtchillings

Der Jagdpacht für die Genossenschaftsjagden Allhartsberg und Kröllendorf-Wallmersdorf wurden bei der Gemeindekasse hinterlegt.

Gemäß § 37 Abs. 3 des NÖ Jagdgesetzes 1974, LBGl. 6500-24 liegt der
Jagdpachtverteilungsplan in der Zeit vom

14.2.2014 bis einschl. 28.2.2014

während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei der Marktgemeinde
Allhartsberg zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können schriftlich, innerhalb der zweiwöchigen
Auflagefrist, beim Obmann des Jagdausschusses eingebracht werden.

**Die Auszahlung der Anteile erfolgt auf die angegebenen Konten der
Jagdpachtempfänger.**

Bitte geänderte Kontonummer bekanntgeben.

**Kleinstbeträge unter € 3,00 sind grundsätzlich am Gemeindeamt
Allhartsberg zu beheben.**

1. März 2014 bis einschl. 31. März 2014
(nur während der Amtsstunden)



Altes Bürgermeisterbüro günstig zu vergeben!

Ebenfalls stehen die alten Möbel vom
Bürgermeisterzimmer im Keller und
werden an Interessierte vergeben. Sollte
jemand einen Schreibtisch benötigen, bitte
am Gemeindeamt melden.

Telefonnummer: 07448/23 36 - 0

Gemeinderatssitzung am 17.12.2013

Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung vom 10.12.2013

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Hermann Bruckschwaiger berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 10.12.2013. Die Handkasse wurde überprüft, sowie wurden stichprobenweise die Belege und das Journal kontrolliert. Der Prüfungsausschuss stellte fest, dass die Gemeindegebarung ordentlich, sparsam und wirtschaftlich geführt wird.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Prüfung und besonders bei Kassenverwalterin Maria Schwarzl für die geleistete Arbeit.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Gebarungsprüfung einstimmig zur Kenntnis.

Auflösung Verein zur heimatkundlichen Forschung im Bezirk Amstetten

Der Bürgermeister berichtet, dass in der am 26.06.2013 durchgeführten Generalversammlung des Vereins zur Förderung der heimatkundlichen Forschung im Bezirk Amstetten die Vereinsauflösung beschlossen wurde. Zu dieser Auflösung ist ein Beschluss aller Mitgliedsgemeinden notwendig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Allhartsberg der Auflösung des Vereins zur Förderung der heimatkundlichen Forschung im Bezirk Amstetten zustimmt.

Beschluss: einstimmig

Ankauf Defibrillator

Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Auflassung der Ordination von Kinderarzt Dr. Robert Weinzettel kein Defibrillator mehr am Gemeindeamt verfügbar ist. Vom Roten Kreuz wurde ein Angebot für einen Defibrillator eingeholt. Das Angebot beinhaltet einen Defibrillator der Marke Lifepack CR Plus inklusive Schulung durch Rot Kreuzmitarbeiter und dem einmal alle zwei Jahre notwendigen Austausch der Elektroden und der Batterie zum Preis von € 1.898,--. Zusätzlich ist der Ankauf eines Wandkastens für die Montage im Foyer des Gemeindeamtes notwendig. Dieser soll ebenfalls über das Rote Kreuz zum Preis von € 147,-- angekauft werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für den Ankauf eines Defibrillators und den Wandkasten an das Rote Kreuz Waidhofen zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Antrag Gewerbeförderung Fa. Projekt 64

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma „Projekt 64 - Mechanische Werkstätte GmbH“ den Antrag auf Gewerbeförderung gestellt hat. Auf ihrem Standort in 3365 Allhartsberg, Dorf 59 übt sie das Gewerbe der Metallbearbeitung aus. Die Firma Projekt 64 hat Rechnungen in der Höhe von mehr als € 157.000,-- für die Anschaffungen zur Ausübung des Gewerbes bei der Marktgemeinde Allhartsberg vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Firma Projekt 64 - Mechanische Werkstätte GmbH die Gewerbeförderung in der Höhe von € 1.816,82 zu gewähren.

Beschluss: einstimmig

Regelung Geburtengutscheine

Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit die Teilnahme an der Elternschule Voraussetzung ist für den Erhalt des Geburtengutscheines. Diese Koppelung hat einiges an Diskussionen hervorgerufen. Leider wurde damit von manchen, die von vielen sehr geschätzte Elternschule, schlecht geredet.

Nach angeregter Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Antrag: Die Geburtengutscheine in der Höhe von € 60,-- werden wieder an alle Eltern bei der Geburt des Kindes ausgegeben. Die Elternschule wird natürlich weitergeführt, im Gegenteil, es sind nun alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, zu kommen.

Diese Entflechtung soll die Elternschule in ihrer Bedeutung für die Eltern stärken. Es werden auch all jene Eltern aus dem Jahr 2013 den Geburtengutschein in den kommenden Wochen erhalten.

Beschluss: einstimmig

Gemeinderatssitzung am 17.12.2013

Leitbild für die Aktion NÖ Dorferneuerung

GGR Gottfried Übellacker berichtet, dass die Dorferneuerung Allhartsberg einen intensiven und sehr produktiven Evaluierungsprozess der Dorferneuerung und Erhebungsprozess über unsere sozialen Angebote und Einrichtungen im Zuge des Audits familienfreundliche Gemeinde im Herbst 2013 abgehalten hat.

Anhand des Zukunftstages und der zwei abendlichen Dorfgesprächen wurden mit den BewohnerInnen eine erhebliche Anzahl an Projekten und Maßnahmen für das Zukunftsleitbild erarbeitet.

Die Bevölkerung zeigte großes Interesse an dieser Diskussion und hat sich sehr engagiert eingebracht. Schwerpunkt des neuen Leitbildes ist, die Erhaltung und Optimierung von bestehenden infrastrukturellen Einrichtungen. Wichtig für die Zukunft ist auch die Stärkung und Etablierung der Sozialen Dorferneuerung. Dieses Leitbild ist die Grundlage für den Wiedereinstieg in die aktive Förderphase für unsere Gemeinde. Die Projektleitung für das Audit familienfreundliche Gemeinde übernahm Dorferneuerungsobmann Gottfried Übellacker, welcher auch als Dorferneuerungsobmann die Umsetzung der Projekte unterstützen wird. Begleitet wurde dieser Evaluierungs- und Erhebungsprozess von Betreuerin Mag. (FH) Birgit Weichinger und ihrer Kollegin Mag. Irene Kerschbaumer.

Der Bürgermeister bedankt sich bei GGR Dorferneuerungsobmann Gottfried Übellacker und bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Mitarbeit. Er stellt den Antrag, das Leitbild der Dorferneuerung und den Wiedereinstieg in die aktive Förderphase zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Erhöhung Einheitssatz Aufschließungsabgabe

Der Bürgermeister berichtet, dass der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe derzeit mit € 400,-- festgesetzt ist. Gemäß der Vorgabe des Amtes der NÖ Landesregierung ist die Aufschließungsabgabe nun mehr auf mindestens € 450,-- zu erhöhen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe auf € 450,-- zu erhöhen.

Beschluss: 2 Gegenstimmen

Haushaltsvoranschlag 2014

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit Kassenverwalterin Maria Schwarzl den Voranschlag 2014 erstellt hat. Dieser ist auf dem Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen abgegeben. Kassenverwalterin Maria Schwarzl erläutert den Gemeinderäten den Voranschlag 2014 im Detail.

Der ordentliche Haushalt, also alle laufenden Ausgaben und Einnahmen, beträgt € 3.201.200,--. Die Haupteinnahmen sind die Ertragsanteile des Bundes sowie die gemeindeeigenen Steuer, wie Kommunalsteuer und die Grundsteuer. Die Gebühren für Wasser und Kanal oder auch die Aufschließungskosten und die Einnahmen aus dem Grundverkauf sind ebenfalls ein Bestandteil davon.

Die Ausgaben umfassen den gesamten Gemeindebereich von der Verwaltung über die Schulen, die Kindergärten, die Straßenerhaltung bis hin zur Finanzwirtschaft, wie die Annuitäten und Zinsentilgung der Kredite.

Der Voranschlag für das Jahr 2014 weist eine Zuführung an den außerordentlichen Haushalt in der Höhe von € 297.600,-- aus.

Das Gesamtbudget des außerordentlichen Haushaltes beträgt € 1.238.000,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorgelegten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 inkl. Dienstpostenplan und Darlehensaufnahmen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Gemeinderatssitzung am 17.12.2013

Folgende Vorhaben sollen verwirklicht werden:

Güterweg Erhaltung	€ 20.000,--
Kanal	€ 88.500,--
Straßenbau	€ 484.000,--
Wasserversorgung	€ 147.000,--
Amtshaus	€ 15.000,--
Kindergarten Allhartsberg Sanierung	€ 220.000,--
Flächenwidmungsplan	€ 27.500,--
Grundkauf	€ 200.000,--

Diese Vorhaben werden wie folgt finanziert:

Zuführung vom ordentlichen Haushalt	€ 297.600,--
Zuführung vom a.o. Haushalt	€ 36.000,--
Beihilfen des Landes NÖ	€ 155.900,--
Bedarfszuweisung des Landes NÖ	€ 250.000,--
Überschüsse	€ 114.000,--
Darlehen	€ 184.500,--
Grundverkauf und Anschlussgebühren	€ 200.000,--

Schuldenvergleich

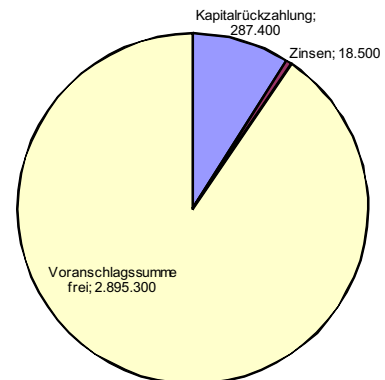
Kapitalrückzahlung	€ 287.400,--
Voranschlagssumme frei	€ 2.895.300,--

Gesamtvoranschlag € 3.201.200,--

Vergleich: Arbeitnehmer	€ 1.175,--
Monatseinkommen x 14 =	€ 16.450,--
Belastung: 9,56 % =	€ 1.572,62/Jahr
ergibt	€ 131,05/Monat

Vergleich Belastung/Monat

Voranschlag 2003	210,72	Voranschlag 2009	184,30
Voranschlag 2004	159,46	Voranschlag 2010	150,55
Voranschlag 2005	153,74	Voranschlag 2011	184,69
Voranschlag 2006	186,30	Voranschlag 2012	208,64
Voranschlag 2007	188,21	Voranschlag 2013	144,89
Voranschlag 2008	176,25	Voranschlag 2014	131,05



WIR GRATULIEREN!

Zum 80. Geburtstag von Hermine Streißelberger



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Wilhelm Schmid, Hermine Streißelberger, Brigitte Schnabellehner, Barbara Dorninger, Vizebgm. Johann Heigl und Franz Wieser.

Zum 90. Geburtstag von Maria Kammerhofer



v.l.n.r.: Vizebgm. Johann Heigl, Ingeborg Füglerl, Maria Kammerhofer, Franz Füglerl und Bgm. LAbg. Anton Kasser.

Zum 80. Geburtstag von Elfriede Zipfinger



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Franz und Elfriede Zipfinger und Vizebgm. Johann Heigl.

Zum 80. Geburtstag von Hildegard Wieser



v.l.n.r.: Dieter Schieszl, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Wilhelm Schmid, Hildegard Wieser, Lara und Martina Kerschhofer, Elisabeth Sträußl-Stäussl und Vizebgm. Johann Heigl.

***Herzlichen
Glückwunsch!***

WIR GRATULIEREN!

*Zum 50. Geburtstag
von Gertrude Litzellachner*



Bgm. LAbg. Anton Kasser gratuliert Frau Gertrude Litzellachner herzlich zum 50. Geburtstag.

*Zur Geburt von
Helene Aigner*



Lisa, Helene und Robert Aigner.

*Zur Geburt von
Letizia Fertl*



Susanne, Letizia und Christian Fertl.

*Zur Geburt von
Sophie Marie Enöckl*



Michaela, Sophie Marie, Stephan und Alexander Enöckl.

***Herzlichen
Glückwunsch!***

*ladet recht herzlich ein
zum Vortrag*

„Bewegung und Sturzprävention im Alter“

mit

Frau Prim. Dr. Doris Raschauer

Vorstand der Physikalischen Abteilung des Klinikum Amstetten

Wann: Montag, 17. Februar 2014 um 19.00 Uhr
Wo: Vereinshaus Allhartsberg (Vortragssaal Musikschule)

Themenschwerpunkt: Was sind die Ursachen für den Bewegungsmangel und welche Maßnahmen können angewendet werden.

Freiwillige Spenden.

Einladung zum Informationsabend für das Projekt VORSORGEaktiv

Wann: Donnerstag, 20. Februar 2014 um 19.30 Uhr
Wo: Vereinshaus Allhartsberg (Vortragssaal Musikschule)

Mit VORSORGEaktiv werden Menschen, bei denen die gesundheitliche Balance aus dem Gleichgewicht ist, begleitet und unterstützt, damit diese wieder hergestellt ist.

*Die Initiative „Tut gut“ bietet ein Programm zur
nachhaltigen Lebensstiländerung*

an. Die fachliche Begleitung ist sehr preisgünstig und ist für 9 Monate vorgesehen. Sie erfolgt in den Bereichen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Gottfried Übellacker, Tel.: 0664/412 45 95.

Einladung zum Vortrag

„Diabetes mellitus“ - eine besondere Gefahr in unserer Wohlstandsgesellschaft mit

Herrn OA Dr. Manfred Rohrauer

Oberarzt in der Abteilung Innere Medizin im Klinikum Waidhofen/Ybbs

Wann: Montag, 17. März 2014 um 19.00 Uhr
Wo: Vereinshaus Allhartsberg (Vortragssaal Musikschule)
Themenschwerpunkt: Wo liegen die Ursachen für diese Wohlstandserkrankung und was kann ich dagegen tun.



Freiwillige Spenden.

ALLHARTSBERGER ELTERNKREIS

Einladung zum 1. Elternkreis Bindung und Trennung

*Samstag, 22. Februar 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindeamt Allhartsberg
mit Frau Mag. Johanna Knoll DSA*



Eingeladen sind alle Allhartsbergerinnen und Allhartsberger, aber auch Nicht-AllhartsbergerInnen. Bei diesem Elternkreis geht es um wichtige Bindungselemente und Voraussetzungen von Beginn an bis zur ersten Fremdbetreuung ...

Anmeldungen bitte beim Gemeindeamt Allhartsberg (07448/2336-0) oder bei Mag. Prieler (michaela.prieler@aon.at).

Die Teilnahme ist für alle AllhartsbergerInnen kostenlos!

MIT KUNDALINI YOGA IN DEN FRÜHLING



**Workshop an 7 Abenden
28. Februar,
7., 14., 21., 28. März sowie
4. und 11. April 2014**

Typisch für Kundalini Yoga sind fließende Übungsfolgen neben ruhigen Halteübungen und vielseitigen Mantra-Meditationen.

Die Lebensenergie wird zum Fließen gebracht. Das führt zu mehr Elan und Wachheit im Alltag und einem bewussten Umgang mit sich selbst und anderen. Kundalini Yoga zeichnet sich durch einfache Grundhaltungen aus und ist daher für Menschen jeden Alters und jeder körperlichen Verfassung geeignet.

Beginn: Freitag 28. Februar 2014 um 19.00 Uhr
Wo: Im Bewegungsraum des Kindergarten Allhartsberg
Dauer: ca. 1 ½ Stunden/Einheit
Kosten: Workshop € 63,-- oder € 12,-- pro Einheit

ICH FREUE MICH AUF IHRE ANMELDUNG BIS 24. FEBRUAR 2014!

Maria Unterbuchsachner
Kundalini-Yogalehrerin
0650/81 20 297
m.unterbuch@aon.at



Besuch Kindergarten



Am Montag, den 20. Jänner 2014 besuchte der Kindergarten Allhartsberg die vierten Klassen der Volksschule. Im Vorhinein studierten die Schülerinnen und Schüler einen schwungvollen Tanz zum Lied „Pippi Langstrumpf“ ein. Dieser wurde dann im Turnsaal mit den Kindergartenkindern gemeinsam gelernt und getanzt. Danach war noch Zeit für einige Runden „Feuer, Wasser, Sturm“. Alle haben diese Zeit wirklich genossen und hatten so viel Spaß, so dass die Zeit viel zu schnell verging. Die 4a und 4b Klasse freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Kindergarten.

SPAT Projekt - Spaß an Technik

Die 4. Klassen durften jeweils in 2 Einheiten an dem Projekt „SPAT - Spaß an Technik“ teilnehmen. In Zusammenarbeit mit der Zukunftsakademie Mostviertel, der HTL Waidhofen und der Firma Landsteiner konnten sich die Kinder technisch beweisen und ein eigenes E-Quiz herstellen. Mit großer Begeisterung schnupperten viele in die Welt der Technik. Einige interessierte Schüler kündigten bereits ihren Zukunftsweg in diese Richtung an.



Kennenlernstunde mit den Schulanfängern

Am 16. Jänner 2014 besuchten 20 Schulanfängerinnen und Schulanfänger die Volksschule im Farbengarten. Gemeinsam wurde gespielt, gesungen, getanzt und gesprochen. Die erste Erkundungstour durch das Schulhaus begeisterte die Kinder und sie freuen sich schon sehr darauf, endlich in die Schule zu kommen.



Begeisterung für Eislaufen in der Mittelschule Allhartsberg



NNÖMS Allhartsberg: Im Rahmen der Bewegungs- und Sportstunde verbrachten die 1. Klassen der NMS Allhartsberg einige Stunden in der Eishalle Amstetten. Der Eifer der Kinder war besonders groß und es konnten beachtliche Fortschritte im Vorwärtsfahren, Bremsen und Rückwärtsfahren gemacht werden. Wir hoffen, dass die nun bekannten Übungen zur Vertiefung auch in der Freizeit Anwendung finden. Erweiterte Fertigkeiten garantieren es abwechslungsreiches Praktizieren dieser Sportart und verhindern ein „langweiliges Immer-im-Kreis-Fahren“.

Herzlichen Dank an die Eltern für die Unterstützung und alle hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr.



Tag der offenen Tür 2013 in der Mittelschule Allhartsberg

Mittelschule Allhartsberg: Die Mittelschule Allhartsberg öffnete ihre Türen und stellte ihre neuen Konzepte für die Zukunft als „*die Schule vor Ort*“ vor.

Zahlreiche Gäste nutzten am 6. Dezember 2013 die Möglichkeit, die Mittelschule Allhartsberg genauer kennen zu lernen. Es bestand die Möglichkeit, den alltäglichen Unterricht zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich stolz darauf, ihre Schule den Besucherinnen und Besuchern vorstellen zu können. Besonderes Interesse galt natürlich dem Konzept der Mittelschule Allhartsberg. Auch die Schwerpunktsetzung in den Bereichen Soziales Lernen, Informatik, Berufsorientierung und Englisch interessierte die Eltern besonders. Kernstücke der Entwicklungsarbeit im Rahmen der Neuorientierung hin zur Mittelschule stellen jedenfalls die Unterrichtsqualität und das Eingehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes dar.

*Ein neuer Weg - ein neues
Konzept - eine bessere
Schule/Mittelschule
Allhartsberg 13/14.*



STÖRFALLINFORMATION

der
Ybbstaler Fruit Austria GmbH
einem Unternehmen der Austria Juice Group

laut der

Verordnung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend die Information über die Gefahr von Störfällen

Auf Grund des Umweltinformationsgesetzes (BGBl. Nr. 495/1993 i.d.F. BGBl. I Nr. 6/2005) bzw. Störfallinformationsverordnung (BGBl. Nr. 391/1994 i.d.F. BGBl. II Nr. 498/2004) haben Inhaber störfallinformationspflichtiger Anlagen die vom Störfall möglicherweise betroffene Öffentlichkeit zu informieren. Zu den störfallinformationspflichtigen Anlagen gehören unter anderem auch gemäß § 2, Z 6, lit. b, Störfallinformationsverordnung Direkteinleitungen in Gewässer mit einer bewilligten Rohzulaufkraft von mindestens 50.000 Einwohnergleichwerten (EW), gemessen als CSB (EW₁₁₀) oder BSB₅ (EW₆₀).

Die Ybbstaler Fruit Austria GmbH betreibt, als Direkteinleiter in die Ybbs, eine Betriebskläranlage mit einem maximal bewilligten Rohzulaufkonsens von 150.000 EW und ist daher gemäß Störfallinformationsverordnung verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Gefahr und Auswirkung von Störfällen in der Kläranlage zu informieren und dies regelmäßig maximal alle zwei Jahre zu wiederholen.

Die Ybbstaler Fruit Austria GmbH als obstverarbeitender und fruchtsafterzeugender Betrieb bemüht sich grundsätzlich, die gemäß der wasserrechtlichen Bewilligung für die Einleitung des gereinigten Abwassers in den Vorfluter festgelegten Emissionsbegrenzungen konsequent einzuhalten.

Die Funktionsweise einer biologischen Kläranlage kann annähernd mit der Verdauung beim Menschen verglichen werden. Durch Umstellungen im zugeführten "Nahrungsangebot" kann die "Verdauung" (= Reinigungsleistung) beeinträchtigt bzw. gestört werden.

Störungen im Klärbetrieb haben meist eine Minderung der Reinigungsleistung des Abwassers zur Folge. Darüber hinaus sind biologische Reinigungsstufen gegenüber starken Störeinflüssen besonders empfindlich. Solche starken Störeinflüsse können durch Zufluss von Öl und Benzin, durch abbauhemmende Stoffe oder durch hochkonzentrierte saure bzw. alkalische Abwässer und andere hochkonzentrierte Schmutzstoffe hervorgerufen werden.

Durch ausgewogene innerbetriebliche Vorsorge und festgesetzte Maßnahmen ist die Wahrscheinlichkeit, dass Bürger durch einen Störfall der Kläranlage betroffen sind, äußerst gering. Trotzdem wollen wir den Mitbürgern und der Öffentlichkeit nachstehende Informationen über die Kläranlage der Ybbstaler Fruit Austria GmbH geben:

1. die Bezeichnung der Anlage (Name u. Firma) und Angabe des Standortes

Ybbstaler Fruit Austria GmbH
Kröllendorf 45
3365 Allhartsberg

Tel.: 07448 / 2304-0
Fax.: 07448 / 2304-312

2. die Auskunftspersonen, bei denen nähere Informationen eingeholt werden können

Hr. S. Büttner	Geschäftsführer	(DW 125)
Hr. F. Ennser	Geschäftsführer	(DW 126)
Hr. J. Eilenberger	Betriebsleiter	(DW 300)
Hr. K. Govednik	Umweltbeauftragter	(DW 301)
Hr. F. Viertlmayr	gepr. Klärwärter	(DW 260)
Hr. T. Egger	gepr. Klärwärter	(DW 260)

3. die Beschreibung der Anlage und der am Standort ausgeführten Tätigkeit

Der Zweck der Kläranlage der Ybbstaler Fruit Austria GmbH ist es, die ober- und unterirdischen Gewässer im Bereich der Ybbstaler Fruit Austria GmbH in ihrer natürlichen Beschaffenheit zu erhalten und die dazu erforderlichen Gewässerschutzmaßnahmen wahrzunehmen.

Zum Erreichen dieses Zieles betreibt die Ybbstaler Fruit Austria GmbH eine zweistufige anaerobe / aerobe Kläranlage.

Die Abwässer werden über die Kanäle zur Kläranlage gefördert und dort mechanisch und biologisch gereinigt.

Die gereinigten Abwässer werden in die Ybbs abgeleitet.

Bei Überschreiten eines der Ablaufgrenzwerte ist die Ybbstaler Fruit Austria GmbH verpflichtet, ihre somit ungereinigten Abwässer in die Anlage des GAV Amstetten einzuleiten.

Der anfallende Klärschlamm wird entwässert, mit Kalk hygienisiert und einer Verwertung (Kompost, etc.) zugeführt.

4. die möglichen Gefahrenquellen und die Voraussetzungen, unter denen ein Störfall eintreten kann

Über die verschiedenen Kanalleitungen können Störstoffe der Kläranlage zugeführt werden, wie z.B.:

- abbauhemmende Stoffe
- hochkonzentrierte saure oder alkalische Abwässer
- betriebsstörende organische Stoffe mit hoher Konzentration
- betriebsstörende Fest- und Grobstoffe
- Öle, Benzine und leicht flüchtige Stoffe

5. die Gefahren für den Betrieb der Anlage
- Die Gefahrenquellen liegen in Störungen der biologischen Vorgänge in der Kläranlage und somit in der Minderung der Reinigungsleistung. Die Abhilfen bei verschiedenen Störungen des Betriebes sind in der Betriebsanleitung festgehalten.
6. die Art der Gefahren, die von einem Störfall ausgehen können und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
- Die Gefährdung der Gesundheit von Menschen ist bei den angeführten Störfällen nicht gegeben.
7. das Verhalten im Störfall
- Es sind keine besonderen Verhaltensmaßnahmen notwendig.
8. die Maßnahmen, welche einen Störfall vermeiden können
- Es wurde bereits bei der Planung und in weiterer Folge beim Betrieb der Anlage der Vermeidung von Störfällen vorrangige Bedeutung zugemessen.
 - Verschiedene Sicherheitseinrichtungen wurden eingebaut.
 - Die Anlage wird von gut ausgebildetem und geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft.
 - Die Anlage wird nach den gesetzlichen Vorschriften von externen Sachverständigen regelmäßig überprüft.
9. die Maßnahmen, die wir im Störfall veranlassen und die Abstimmungsmaßnahmen mit den zuständigen Behörden und Einrichtungen
- Maßnahmen gegen Störfälle sind unter Pkt. 2.8 bzw. Pkt. 2.9 der Betriebsanleitung der Kläranlage festgeschrieben. Bei einem Störfall wird von Direkteinleitung in die Ybbs auf Einleitung in die Kläranlage Amstetten umgestellt. Zur Verursacherfindung werden vom Kläranlagenpersonal Abwasserproben gezogen. Probleme und Störfälle werden in den Betriebsprotokollen festgehalten. Ebenso werden bei umweltbeeinträchtigenden Störfällen die Marktgemeinde Allhartsberg, die Wasserrechtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung und die Wasserrechtsabteilung der Gewerbebehörde verständigt.



Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2008</u> :	99,2 %
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2009</u> :	98,9 %
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2010</u> :	98,8 %
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2011</u> :	99,0 %
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2012</u> :	99,0 %
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2013</u> :	98,9 %

Vollbiologische Abwasser-Reinigungsanlage der Ybbstaler Fruit Austria GmbH

Soziales Lernen und Berufsorientierung: Schulkino mit anschließendem Intensivworkshop in der Mittelschule Allhartsberg

Mittelschule Allhartsberg: Im Rahmen des Klassenprojektes *Schulkino^{plus}* beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 3a intensiv mit sozialen Themen.

Das Projekt *Schulkino^{plus}* wurde am 10. Jänner 2014 gemeinsam mit dem Niederösterreichischen Medienzentrum und dem Verein Young an der Mittelschule Allhartsberg durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes wurde den Jugendlichen der Film „*Billy Elliott - I will dance*“ gezeigt und anschließend mit den Schülerinnen und Schülern ein Workshop durchgeführt. Ziel war es, soziale Themen aufzugreifen und zu reflektieren. Diese erstrecken sich von „Beruf“, „Freizeit“, „Hobbys“, „Talente“ über „Selbstverantwortung“, „Selbstwahrnehmung“, „Lebensplanung“ bis hin zu „Motivation“.

Die Betreuerin - Diplomsozialpädagogin Gertraud Speckner - zeigte sich am Ende des Projektes sichtlich begeistert von der hervorragenden Mitarbeit Aller und auch von den sozialen Werten, die in der Mittelschule Allhartsberg spürbar gelebt werden. Organisatorin, Magdalena Hiebler, sie ist auch Direktorin des NÖ Medien-zentrums Mostviertel, war von den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler und von deren Offenheit sehr begeistert.

Preis der Firma Leiner für die Planung eines Jugendzimmers



Mittelschule Allhartsberg: Vier Schülerinnen der 4. Klasse gewinnen Preis des Einrichtungshauses Leiner Amstetten für die innovative und kreative Planung eines Jugendzimmers.

Im Zuge der Bildungsmeile 2013 veranstaltete die Firma Leiner, Amstetten einen Planungswettbewerb für Schulen. Dabei ging es darum, ein innovatives, kreatives aber auch praktikables Konzept für die Gestaltung eines Jugendzimmers zu erarbeiten. Die vier Schülerinnen der 4. Klassen - Sophie Krenn, Judith Geierlehner, Sabine Putz und Martina Korntheuer - erarbeiteten im Team einen Einrichtungsplan, der nach einem Voting von der Firma Leiner mit dem 3. Platz ausgezeichnet wurde. Natürlich freuen sich die Vier über einen Gutschein, den sie von Abteilungsleiterin Margareta Anderle und Lehrlingsbeauftragte Sandra Krahofer überreicht bekamen.



v.l.n.r.: Sabine Weinstabl, Margareta Anderle, Sophie Krenn, Judith Geierlehner, Sabine Putz, Martina Korntheuer, Sandra Krahofer und Dir. Dietmar Nahrungbauer.

Schulinternes Projekt: „10 Dinge, um der Welt zu helfen!“

Mittelschule Allhartsberg: Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Allhartsberg entwickeln gute Ideen, um der Umwelt zu helfen.

Im Dezember 2013 war in der Mittelschule Allhartsberg das schulinterne Projekt „10 Ideen, um der Welt zu helfen“ ausgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgefordert, sich 10 Punkte zu überlegen, wie man der Umwelt helfen kann und einen guten Beitrag zum Naturschutz leisten kann. Die vier besten Beiträge wurden nun ausgewählt und mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk ausgezeichnet. Die Ideen waren sehr vielseitig

und zukunftsorientiert. So war als eine von vielen Ideen beispielsweise zu lesen: „**Lebensmittel aus der Region kaufen!**“ - Eine Möglichkeit, die sich einfach und schnell umsetzen ließe!



v.l.n.r.: Katrin Edlinger, Julia Ecker, Leonie Fehringer, David Punzengruber und Dir. Dietmar Nahrungbauer.

Die 4. Klassen der Mittelschule Allhartsberg besuchten das Englische Theater

Mittelschule Allhartsberg: Englisch stellt in der Mittelschule Allhartsberg einen wichtigen Schwerpunkt dar. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen besuchten das englische Theaterstück „Virtual Heros“.

Am 10. Jänner 2014 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen das englische Theater und tauchten in eine virtuelle Welt ein.



Virtual Heroes bewegt sich auf zwei Ebenen - im Alltag der beiden Teenager Kevin und Rita und im Cyberspace, wo deren virtuelle Figuren die tollkühnsten Abenteuer erlebten. Durch die Mischung von Realität und Cyberspace entstand ein unterhaltsames Theaterabenteuer, in dem ein ernstes Thema mit fantasievollen wie komischen Elementen spielerisch verwoben war. Es war die Geschichte zweier Teenager, die sich aufgrund ihrer Außenseiterposition in der Schulklasse in ihre eigene Welt flüchteten. Zufällig gerieten sie im Cyberspace in die gleiche Traumwelt, wurden selbst zu virtuellen Helden und am Ende des Stücks zu Freunden.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen wurden durch das moderne und humorvolle Spiel mitgerissen und erfreuten sich an der englischen Sprache. Den Schauspielern ist es hervorragend gelungen, das Publikum einzubinden und durch ihren vollen Einsatz zu begeistern.

BALL der FF Allhartsberg

Samstag, 22. Februar 2014

GH Schuller „Allhartsbergerhof“

Beginn: 20.00 Uhr

Musik: Ybbstal Vagabunden

VVK: € 4,-- / AK: € 6,--

Schätzspiel



1. Reihe v.l.n.r.: Gottfried Kößl, Kurt Kromoser und Kdt. Leopold Kromoser.
2. Reihe: Christian Hausleitner, Manfred Pallinger.
3. Reihe: Kdt.-Stv. Wolfgang Haider, Mario Kößl und Bernhard Gerstner.

Jahreshauptversammlung der FF Allhartsberg

Am 6. Jänner 2014 fand die Mitgliederversammlung der FF Allhartsberg statt, zu der Kommandant OBI Leopold Kromoser 53 Mitglieder, 2 Neuzugänge bzw. Überstellungen sowie Bgm. LABg. Anton Kasser herzlich begrüßte. Beim Jahresrückblick konnte man sich ein Bild über das arbeitsreiche Jahr 2013 machen.

Kommandant Kromoser berichtete über Mannschaft, Einsatz, Übungen und sonstigen Tätigkeiten des Jahres 2013. 72 Mann befinden sich derzeit im Aktivstand und 10 Mann in Reserve, 1 Überstellung und 3 Austritte, also insgesamt 80 Kameraden. Im Jahr 2013 sind die FF-Kameraden insgesamt 332 mal zusammen gekommen. Dabei haben 1.763 Mann 4.765 Stunden im Interesse der Öffentlichkeit bzw. der Feuerwehr geleistet.

Befördert wurden zum Oberfeuerwehrmann: Bernhard Gerstner, Christian Hausleitner und Manfred Pallinger.

Gegen 16.00 Uhr beendete Kdt. OBI Kromoser die Mitgliederversammlung mit einem kräftigen

Gut Wehr!

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

Die FF Allhartsberg bedankt sich recht herzlich ...

... bei der Raiffeisenbank Ybbstal, Bankstelle Allhartsberg für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der neuen, digitalen Personenrufempfänger. Diese Anschaffung war nötig, damit eine netzunabhängige Verständigung im Falle einer Alarmierung gewährleistet ist.



*Übergabe der neuen Pager durch Bankstellenleiter Herbert Twertek.
v. l. n. r.: Verwalter Kurt Kromoser, Kdt. Leopold Kromoser, Bankstellenleiter Herbert Twertek und Kdt.-
Stv. Wolfgang Haider.*

Wir gratulieren Frau Natascha Langreither aus Allhartsberg zum Gewinn eines tollen Handstaubsaugers der Marke Dyson.

Nutzen auch Sie Ihre Chance auf einen **€ 200,00** Gewinn bei der **monatlichen** Bausparverlosung!

Raiffeisenbank
Ybbstal



FF HIESBACH

FF-Ball wieder ein toller Erfolg!

Die Feuerwehr Hiesbach veranstaltete am 11. Jänner 2014 ihren traditionellen FF-Ball mit Mitternachtseinlage im Gasthaus Brandstetter. Kommandant Josef Streißelberger konnte dazu zahlreiche Freunde und Gönner der FF Hiesbach, viele Feuerwehrkameraden der Nachbarwehren, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Vizebgm. Johann Heigl und Vizebgm. Maria Kogler sowie den Musikobmann Ludwig Dorninger aus Allhartsberg begrüßen.

Neben einem Glücksrad gab es ein Quiz, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Zur Erheiterung der Ballgäste sorgten die Showgäste LH Erwin Pröll, Conchita Wurst, Marko Arnautovic und Bgm. Michael Häupl, die von Moderator Roli Harreither zum Thema „Was gibt es Neues“ befragt wurden.



v.l.n.r. Theresia Heigl, Verwalter Klaus Hausberger, Vizebgm. Johann Heigl, VM Josef Obergruber, Vizebgm. Maria Kogler, GGR Erich Mistelbauer, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Kdt. Josef Streißelberger, Vize-Kdt. Hubert Hausleitern und Theresia Streißelberger.

Mehr Bilder zum Ball finden Sie auf www.ff-hiesbach.at.

PFARRE ALLHARTSBERG

Sternsingeraktion 2014

Die Jungschar der Pfarre Allhartsberg beteiligte sich mit acht Sternsingergruppen bei der diesjährigen Dreikönigsaktion der Diözese St. Pölten, die heuer zum 60. Mal durchgeführt wurde. Mit Fleiß und Begeisterung bereiteten sich die Kinder auf den „königlichen“ Auftritt vor und sammelten für den guten Zweck in den Häusern der Pfarre. Pfarrer Abt Johannes Gartner bedankte sich im Rahmen der Sternsingermesse bei den Jugendlichen und freute sich über den schönen Sammelerfolg.



ÖVP ALLHARTSBERG

Neujahrsempfang in Seitenstetten



Die ÖVP des Bezirkes Amstetten veranstaltete ihren traditionellen Neujahrsempfang in Seitenstetten. Festredner war diesmal der neue Außenminister Sebastian Kurz, der in seiner natürlichen und bodenständigen Art Einblicke in seine Arbeit gab. Er ging auf die bevorstehende Europawahl ein und unterstrich die große Bedeutung dieses gemeinsamen Europas. Einige Jugendliche aus dem Bezirk, unter anderem Andrea Hausleitner aus Allhartsberg wurde über ihre Meinung zu Europa befragt. Die ÖVP Allhartsberg war natürlich mit einer sehr großen Gruppe in Seitenstetten mit dabei.

Foto: ÖVP Amstetten

KATH. JUNGSCHAR ALLHARTSBERG

Jungcharplan 2. Semester 2013/2014

JS-Stunde (Herrichten für Kinderfasching)

Kinderfasching

JS-Stunde (Theater LJ-Allhartsberg)

JS-Stunde (Spielenacht)

JS-Stunde

JS-Stunde (Abschlussfest)

Jungcharlager

01. März 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof

02. März 2014, 14.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrhof

15. März 2014, 13.30 bis 17.00 Uhr im Vereinshaus

26. April 2014, 19.00 Uhr im Vereinshaus

24. Mai 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof

25. Juni 2014, 16.00 bis 19.00 Uhr

27. Juli - 02. August 2014

Auf euer Kommen freuen sich

*Philipp Wieser, Hannes Streisselberger, Claudia Ehebruster, Lisa Hora
Franziska Schiefer, Johanna Schiefer, Aline Walter*

CANTORES DEI ALLHARTSBERG

Einladung zum Mitsingen

Nach einem intensiven musikalischen Dezember (Adventkonzert, Christmette und Christtaghochamt) und einer kurzen Probenpause starten die Sänger und Sängerinnen des Chores Cantores Dei Allhartsberg in die neue Chorsaison. Die Proben finden wieder jeden **Dienstag** von 19.30 bis 21.30 Uhr im Vereinshaus statt. Als nächstes Konzertprojekt ist ein Abend mit romantischer Chormusik (Brahms „Liebesliederwalzer“, Mendelssohn „Lieder im Freien zu singen“) im Mai geplant, beim Oster- und Dreifaltigkeitshochamt soll Mozarts „Krönungsmesse“ erklingen. Für Sangesfreudige und Neugierige wäre jetzt eine gute Gelegenheit zum Einsteigen in die Probenarbeit, da das weltliche Programm für alle Beteiligten neu ist.

Also, vorbeischauen und ausprobieren - der Cantores Dei Allhartsberg freut sich über Ihr Kommen!

**Kontakt: Brigitte Groißenberger (Tel.: 07448/37 32)
e-mail: brigroi@aon.at**

**Anita Auer (Tel.: 07448/52 90)
anita.cantores@gmail.com**

SENIORENBUND ALLHARTSBERG

Internes Preiskegeln der Senioren

Spannend bis zur letzten Runde verlief das am 22. Jänner 2014 angesetzte Preiskegeln der Allhartsberger Senioren. Obmann Wilhelm Schmid konnte am Schluss folgenden Personen zu ihren Preisen gratulieren:

Damen

1. Gertrude Brandstetter	742 Kegel
2. Elfriede Schieszl	640 Kegel
3. Frieda Kasser	620 Kegel
4. Leopoldine Müllner	580 Kegel
Eva Kaindlesdorfer	374 Kegel

Herren

Helmut Kimmeswenger	769 Kegel
Alfred Brandl	761 Kegel
Dieter Schieszl	702 Kegel
Johann Edlinger	668 Kegel
Wilhelm Schmid	426 Kegel

Gut Holz bis zur nächsten Veranstaltung!



Seniorenweihnachtsfeier



Nach einem Dankgottesdienst, zelebriert von Abt Johannes fand am 14. Dezember 2013 im überfüllten Saal des Allhartsbergerhofes die Weihnachtsfeier statt. Festlich umrahmt von der Hiesbacher Volksmusik, aufgelockert durch Gedichte und Moderation und durch die Ansprache des Obmannes und durch die Ehrengäste Abt Johannes, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und den Bezirksobmann der Senioren Johann Brandstetter, fand dieser stimmungsvolle Nachmittag mit der Ehrung langjähriger Mitglieder seinen Höhepunkt.

*v.l.n.r.: sitzend: Stefan Aigner, Maria Oberleitner, Theresia Schallauer und Friedrich Raidl.
stehend: Bezirksobmann Johann Brandstetter, Berta Aigner, Berthold Reitner-Wadsack, Franz Kössl, Theresia und Ernst Schornsteiner, Bgm. LAbg. Anton Kasser und Obmann Wilhelm Schmid.*

Bühne frei!

Ab März öffnet sich im Vereinshaus Allhartsberg wieder der Theatervorhang. Das Stück heißt „Volle Betten, leere Kassen“. Fünf Mädchen und Burschen sind schon seit Beginn des Jahres eifrig am Proben, um Ihnen einen unvergesslichen Theaterabend zu beschern. Die Regie des Stückes hat wieder einmal Günther Wechselauer inne.

Ein Besuch an folgenden Aufführungsterminen im Vereinshaus Allhartsberg zahlt sich bestimmt aus.

Samstag, 15. März 2014 (Premiere) - 20.00 Uhr

Sonntag, 16. März 2014 - 14.30 Uhr

Freitag, 21. März 2014 - 20.00 Uhr

Samstag, 22. März 2014 - 20.00 Uhr

Sonntag, 23. März 2014 - 18.00 Uhr

Freitag, 28. März 2014 - 20.00 Uhr

Samstag, 29. März 2014 - 20.00 Uhr anschl.

Aftershowparty im Barista mit DJ Ernesto

Kartenreservierungen sind bei Melanie Mayr unter der Nummer 0676/72 73 703 täglich ab 18.00 Uhr möglich.

Die Möglichkeit zum Kartenkauf gibt es auch an den Sonntagvormittagen ab 08.30 Uhr im GH Schuller.

Kartenpreise: Erwachsene € 7,00 / Kinder € 4,00

Die Landjugend Allhartsberg freut sich auf Ihren Besuch!

Skitage im Ennstal

Am 15. Jänner 2014 machten sich 34 Landjugendmitglieder auf den Weg ins Ennstal, um dort ein Skiwochenende zu verbringen. Am Samstag wurden die Pisten von Schladming unsicher gemacht. Trotz der misslichen Schneelage herrschten am Berg perfekte Pistenverhältnisse. Am Sonntag ging es dann auf die Reiteralp, wo alle die letzten Kräfte aus ihrem Körper herausholten. Auch die Gemeinschaft kam beim einen oder anderen Einkehrschwung nicht zu kurz.

Herzlichen Dank seitens der Landjugend Allhartsberg an Reiseleiter Josef Streißelberger für die Organisation dieses lustigen Wochenendes!



LANDJUGEND ALLHARTSBERG



Es lebe der Sport

Am Sonntag, den 09. Jänner 2014 veranstaltete der Landjugendbezirk Waidhofen/Ybbs wieder das alljährliche Hobby Fußballturnier.

Höchst motiviert waren eine Burschen- und eine Mädchenmannschaft bereit, alles zu geben. Es wurden zwar keine Plätze in den oberen Rängen erreicht, dennoch konnten die Mitglieder einen lustigen Nachmittag mit Jugendlichen aus dem ganzen Bezirk verbringen und dabei sein ist schließlich alles!

VTG SONNTAGBERG-ALLHARTSBERG

Glühmostfest 2013

Am 14. und 15. Dezember 2013 veranstaltete die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg wieder ihr alljährliches Glühmostfest. Am Samstag sorgte DJ Ernesto für gute Laune und am Sonntag spielte die Musikgruppe „Schnops-idee“ einen tollen Frühschoppen. Das Christbaum-Weitschmeißen gewann bei den Herren Ludwig Palmethofer mit über 10 Meter und bei den Damen Maria Boxhofer mit fast 5 Meter. Beim Schätzspiel, wo das Gesamtgewicht der VTG gefragt war, holte sich wie letztes Jahr Josef Sallegger den 1. Platz. Gefolgt von Barbara Wagner und Ernst Adelsberger jun. Einen gemütlichen Ausklang fand das Fest mit der TMK Sonntagberg.



Neuwahlen bei den Volkstänzern

Am 5. Jänner 2014 um 19.30 Uhr fand die traditionelle Jahrshauptversammlung der Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg im GH Schuller „Allhartsbergerhof“ statt. Die ständig wachsende Volkstanzgruppe mit ihren 31 Mitgliedern konnte auf ein sehr erfolgreiches Arbeitsjahr mit vielen Auftritten zurückblicken.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder Neuwahlen durchgeführt. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

Leiter: Matthäus Streißelberger
Leiterin: Maria Wagner
Kassier: Stefan Sonnleitner

Stellvertreter: Lukas Dorninger
Stellvertreterin: Kathrin Dorninger
Stellvertreter: Reinhard Sallegger

Schriftführerin: Karin Gassner
Schriftführerin-Stv.: Elisa Wagner



Als Ehrengäste wurden Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Bürgermeister Thomas Raidl, Vizebgm. Johann Heigl und GGR Erich Mistelbauer begrüßt.

GEMEINSCHAFTSGARTEN

Einladung zum Gemeinschaftsgartentreffen 2014



***Am Samstag, 22. Februar 2014 um 14.00 Uhr im Vereinshaus Allhartsberg
(Vortragssaal Musikschule)***

findet das erste Treffen der Gartengemeinschaft im Jahr 2014 statt. Wenn du Interesse hast, mehr über den Gemeinschaftsgarten mit Waldgarten im Naturbad zu erfahren oder mitmachen möchtest, dann schau einfach vorbei.

Es gibt sowohl Einzelparzellen als auch ein Gemeinschaftsfeld. Im vergangenen Jahr haben wir auf verschiedenen Parzellen Gemüse, Erdäpfel und noch vieles mehr angepflanzt und geerntet. Es gab auch Workshops wie z.B.: anlegen einer Kräuterspirale, Bau eines Solardörrers und zum Thema „Richtiges kompostieren“. Im Herbst 2013 wurde mit der Pflanzung von Fruchtbäumen und Sträuchern für den Waldgarten begonnen.

Gemeinsam wird entschieden, was im neuen Jahr gemacht werden soll, welche Ideen und Wünsche es gibt und wie die verfügbaren Flächen aufgeteilt werden.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen oder einfach mal vorbeischauen!

Der Gemeinschaftsgarten wird unterstützt durch Natur im Garten, Die Muntermacher, AJAX und der Marktgemeinde Allhartsberg.



Bei Interesse bei Christian Dorninger unter 0650/75 01 185 oder christian_dorninger@gmx.at melden.

Einladung zum kostenlosen Vortrag

„Frühstart im Gemüsebeet“

mit Mag. Bernhard Haidler, „Natur im Garten“

***Montag, 03. März 2014 um 19.00 Uhr
im Vereinshaus Allhartsberg (Vortragssaal der Musikschule)***



Auch wenn der Frühling erst zaghaft Einzug in den Gärten hält - die Sehnsucht nach frischem, selbst gezogenem Gemüse, wächst bereits bei vielen GärtnerInnen. Mit Frühbeeten kann man die Wartezeit auf vitaminreiche Kost aus dem eigenen Garten verkürzen! Bei diesem Vortrag erhalten Sie Tipps zum Bau und Befüllen von Frühbeeten, sowie zur Anzucht von Gemüsepflanzen, Bodenvorbereitung und Pflanzenschutz.

Kinderskikurs in Lackenhof am Ötscher

Vom 2. bis 4. Jänner 2014 fuhren 58 Kinder mit zum Kinderskikurs nach Lackenhof am Ötscher. Aufgeteilt in sieben Gruppen konnten die Kinder von den Schilchtern und Betreuern ihr Können erlernen bzw. vertiefen. Den Abschluss am zweiten Tag machte eine „Kinder-Apres-Ski-Disco“, wo alle eifrig mitanzten.

Am dritten und vierten Tag war es auch für den Skikindergarten so weit, und so wurden für manche Kinder die ersten Schritte mit den Skiern im Schnee gemacht.

Sechs Stunden übten die 12 Skikindergartenkinder eifrig an ihrer Technik, wo der Abschluss im Kinderland mit dem Pflugfahren vollendet wurde.

Alle anderen Skikursteilnehmer fieberten dem Rennen schon entgegen, welches am letzten Tag veranstaltet wurde. Die Siegerehrung fand im Gasthaus Schuller statt und bildete den krönenden Abschluss des Skikurses 2014.

Herzlichen Dank an die Sponsoren Architekt Hörndler ZT GmbH und Baumeister Ing. Hackl, welche den Skikurs mit Getränken, Süßigkeiten und Medaillen unterstützt haben. Ein großes Danke gilt auch allen Skikursbetreuern,

Eltern und Kindern.



U-12 Mannschaft NSG Ybbstal ist Nachwuchshallenmeister

Die NSG Ybbstal wurde Unions Landesmeister in der Halle in St. Pölten. Sie setzten sich mit 4 Siegen durch und waren ungeschlagen. Es war für die U12 ein großer Erfolg. Mit dabei waren Luca Thomanek, Alexander Schiefer und Stefan Hofmacher. Betreut wurde die Mannschaft von Mario Krenn und Reinhart Tober.

Herzliche Gratulation!

Flohmarkt 2014

Die Turn- und Sportunion Allhartsberg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den traditionellen **Flohmarkt am 5. und 6. April 2014**. Die Bevölkerung von Allhartsberg und Umgebung wird dazu wieder um Unterstützung gebeten.

Von **13. bis 15. März 2014** wird im **Gemeindegebiet von Allhartsberg eine Sammelaktion** durchgeführt. Sollten aber jetzt schon irgendwo Altwaren anfallen, können diese im **Sporthaus in Kröllendorf abgegeben** werden. Um Terminvereinbarung mit Funktionären der Sportunion wird gebeten. (Telefonnummer: 07448/30 03).

Bei Haushaltsauflösungen, Übersiedlungen und dergleichen denken Sie bitte an den Flohmarkt!

Gesammelt werden: Textilien, Kleider, Hüte, Wäsche, Schuhe, Taschen, Sportgeräte, Schi, Schischuhe, Bücher, Zeitschriften, Schallplatten, Antiquitäten, Bilder, Werkzeug, Haushaltsartikel, Geschirr, Uhren, Gläser, Flaschen, Lampen, Elektrogeräte, Farbfernseher, Radios, Computer, Mobiltelefone, Fotoapparate, Waschmaschinen, Nähmaschinen, Rasenmäher, Möbel aller Art, Türen, Fenster, Baustoffe, Fahrräder, usw.

Die Gegenstände müssen noch verwertbar, die Geräte noch funktionsfähig sein!
Nicht angenommen werden: Röhrenbildschirme, Ölöfen, abgefahrene Autoreifen.

MOC ALLHARTSBERG

2. Mitgliederversammlung

Die 2. Mitgliederversammlung der Model-Offroad-Crew Allhartsberg fand am 25. Februar 2014 im Gasthaus Schuller statt.

Neben den zahlreichen Mitgliedern konnte Obmann Bernhard Wagner auch Bürgermeister LAbg. Anton Kasser begrüßen. Nach den Berichten über das abgelaufene Jahr in Form einer Powerpoint Präsentation wurde die Siegerehrung MOC-Jahresgesamtwertung der Nachwuchsfahrer, sowie der Erwachsenen durchgeführt. Für das Jahr 2014 sind wieder eine Menge Aktivitäten geplant. Die Mitglieder des MOC-Allhartsberg freuen sich auf einen baldigen Saisonbeginn.



v.l.n.r.: 1. Reihe: David Ochsenbichler, Bernhard Wagner, Barbara, Ben und Jürgen Kappl.
2. Reihe: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Gerhard Rumpl, Marcus Schuller, Roland Kerzendorfer und Michael Mayr.



Tiger

Katze entlaufen!

In Allhartsberg ist eine weibliche Katze entlaufen. Die Besitzer vermissen sie seit Mittwoch 22. Jänner 2014. Es könnte sein, dass sie mit Kindern nach Hause gelaufen ist. Sie hat kürzere Beine, ein schwarz-braunes Fell und ist sehr zutraulich. Sollte jemand die Katze gesehen haben oder inzwischen aufgenommen haben, bitte abends unter der Telefonnummer: 0699/10 16 87 10 melden!

Kräuterrunde bei Maria

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

- 13. 3. Seifen rühren für den Muttertag
- 10. 4. Frühlingskräuter, ein Jungbrunnen für Körper und Seele
- 8.5. Frauenkräuter
- 12.6. Wildkräuter beim Mittagstisch – und wie sie auch gegessen werden
- 10.7. Bienenstich und Sonnenbrand
- 14.8. Prost! Smoothies, Cocktail u. Co
- 11. 9. Stark durchs neue Schuljahr
- 9. 10. Erntedank

begrenzte Teilnehmerzahl, bitte um Anmeldung unter 0676 585 22 06
Unkostenbeitrag 7,- Euro/Person exkl. Materialien



bei Maria Spreitzer
zert. Kräuterpädagogin
Doppel 5
3331 Sonntagberg



Meditations-Abend im Schloss Kröllendorf

am Mittwoch, 12. März 2014 um 20.00 Uhr

Die Abende finden regelmäßig alle 14 Tage statt.

Geführte Meditation (David) zur Entspannung, Energie tanken und Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Es ist einfacher als Sie denken, ausprobieren und erleben.

Bei Fragen einfach anrufen:

Andrea Kafka: 0676/48 00 298 (ab 13.00 Uhr)

David: 0664/64 22 250

Kosten: € 10,--



Stellenausschreibung für eine(n) Verkäufer/in

Tätigkeitsbeschreibung: Die Firma Schachner sucht ab sofort zur Verstärkung ihres Teams einen Verkäufer/in mit technischem Interesse und Verständnis. Zu den Hauptaufgaben gehört die direkte Kundenbetreuung in den Verkaufsräumen, sowie die Betreuung bestehender Kunden am Telefon, sowie per Mail.

Anforderungsprofil:

* Teamfähigkeit * Verkaufstalent * gepflegtes Auftreten * Berufserfahrung

Gehalt laut KV Handel. Tatsächliche Bezahlung nach Berufserfahrung und Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbung:

Schachner GmbH, Frau Dammerer oder Frau Amesbichler, Tel. Nr. 07477/42 973
Gewerbepark Pöllä 6, 3353 Seitenstetten, e-mail: buchhaltung@elektrobikes.com

Arzt- und Apothekendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
15. + 16.02.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
22. + 23.02.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
01. + 02.03.	Dr.Hinterdorfer	07448/599 55
08. + 09.03.	Dr.Troll	07448/2322
15. + 16.03.	Dr. Zöchmann	07475/59 003

Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
15. + 16.02.	Dr. Ortner	07442/52 933
22. + 23.02.	Dr.Huber	07442/52 225
01. + 02.03.	Dr. Aschauer	07442/52 425
08. + 09.03.	Dr. Bauer	07442/62 135
15. + 16.03.	Dr. Ortner	07442/52 933



Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
15. + 16.02.	Dr. Gruber	07475/52 646
22. + 23.02.	Dr. Weinhart	07475/53 550
01. + 02.03.	Dr.Klem	07475/53 266
08. + 09.03.	Dr.Wurm	07475/53 570
15. + 16.03.	Dr. Gruber	07475/52 646

Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
14. - 20.02.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
21. - 27.02.	Rosenau	07448/25 25
28.02. - 06.03.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
07. - 13.03.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
14. - 20.03.	Rosenau	07448/25 25



VOLKSBANK

ENERGIESPAREN

- Kostenlose Energieberatung
- Top-Kondition für Ihre Finanzierung
- Kostenloser „Wohnbau-Schlüssel“

Ab sofort in der Volksbank!

